



**Bericht über das Jagdimpulsprogramm 2010
Mitteilungsvorlage**

Beschlussvorschlag:

Kein Beschluss vorgesehen.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

--

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Im Dezember 2008 hat der Kreistag das zunächst auf ein Jahr befristete Jagdimpulsprogramm zur Förderung modellhafter Projekte in der Jagd auf den Weg gebracht. Nachdem 2009 sechs Projekte erfolgreich umgesetzt wurden, wurde das Jagdimpulsprogramm für das Jahr 2010 erneut in Höhe von 17.000 EUR aufgesetzt. In Zusammenarbeit mit Vertretern von Jagd, Landwirtschaft und Forst wurden Projekte weiterentwickelt und neue Projektideen realisiert. Auch im zweiten Jahr hat das Jagdimpulsprogramm dadurch in hohem Maße die Zusammenarbeit und das Verständnis zwischen Jagd, Landwirtschaft und Forst gestärkt.

II. Ausführliche Sachdarstellung

Mit dem Kreistagsbeschluss vom 10.12.2008 wurde der Steuersatz der Jagdsteuer von 15 % auf 12 % reduziert (KT-Drucksachen Nr. VII-0584 und VII-0584/1). Gleichzeitig wurde, zunächst auf ein Jahr befristet, ein Impulsprogramm zur Förderung modellhafter Projekte in der Jagd aufgelegt. Damit sollten insbesondere neue Ansätze der Kooperation zwischen Jagd und Landwirtschaft sowie in der Vermarktung von Wildbret unterstützt werden. Nachdem das erste Programmjahr sehr erfolgreich verlief, wurden für 2010 wieder 17.000 EUR für das Jagdimpulsprogramm eingestellt (KT-Drucksache Nr. VIII-0063). Aufbauend auf den Projektergebnissen aus dem Jahr 2009 hat eine Arbeitsgruppe, bestehend aus den Kreisjägersvereinigungen, dem Kreisbauernverband sowie Vertretern des Kreislandwirtschaftsamts, des Kreisforst- und Kreisjagdamts, folgende Projekte zur Förderung vorgeschlagen:

1. Anschaffung von Kühleinrichtungen für Konfiskatsammelstellen

Konfiskatsammelstellen dienen dem Sammeln und Kühlen von Kadavern und Schlachtabfällen bis zur Abholung durch die Tierkörperbeseitigungsanstalt. Die Sammelstellen ermöglichen der Jägerschaft eine ordnungsgemäße Entsorgung bei akzeptablem Aufwand. Mit der Förderung von fünf weiteren Sammelstellen im Jahr 2010 in Römerstein,

dem Gewerbepark Haid, in St. Johann, Eningen und Reutlingen konnte das Sammelstellen-Netzwerk weiter ausgebaut werden.

Fördersumme: 7.500 EUR

2. Anschaffung von Ortungsgeräten für anerkannte Nachsuchengespanne

Die ehrenamtlichen Nachsuchengespanne (Nachsuchenfürer und Hund) leisten einen wichtigen Beitrag zur Gewährleistung einer waidgerechten und tierschutzkonformen Jagdausübung, indem sie Wild, das bei der Bejagung oder bei Verkehrsunfällen verletzt wurde und geflüchtet ist, auffinden und ggf. erlegen. Die Jägervereinigung Münsingen hatte 2009 für ihre Nachsuchengespanne zwei GPS-gestützte Ortungsgeräte angeschafft. Die Ortungsgeräte dienen dazu, die gut ausgebildeten und entsprechend wertvollen Nachsuchenhunde schnell wieder aufzufinden. Nachdem sich die Ortungsgeräte in der Praxis sehr gut bewährt haben, wurde 2010 die Anschaffung dreier weiterer Ortungsgeräte für Nachsuchengespanne der Reutlinger und Münsinger Jägervereinigungen gefördert.

Fördersumme: 1.296 EUR

3. Wildschadenmonitoring

Die Stadt Münsingen hat im Jahr 2009 ein Schwarzwildkonzept entwickelt, das verschiedene Maßnahmen zur Wildschadensvermeidung beinhaltet, die nach und nach umgesetzt werden sollen. Eine dieser Maßnahmen war die Einführung eines Wildschadenmonitorings. Durch die Bereitstellung eines Online-Formulars auf der Internetseite der Stadt Münsingen ist es nun möglich, Wildschäden direkt zu registrieren und auch die betroffene Flurstücksnummer zu ermitteln. Die Ergebnisse sollen Schadensschwerpunkte aufdecken, für die gezielte Bewegungsjagden durchgeführt werden sollen.

Fördersumme: 330 EUR

4. Anschaffung von Verkehrsschildern

Bei der Durchführung von Drückjagden besteht erhöhte Gefahr, dass flüchtendes Wild oder jagende Hunde eine Straße überqueren. Daher ist es wichtig, dass die Jäger durch eine entsprechende Straßenbeschilderung den Verkehr auf diese Gefahr aufmerksam machen. Um zu gewährleisten, dass die vorgeschriebenen Schilder ihren Mitgliedern bedarfsgerecht und kurzfristig zur Verfügung stehen, hat die Jägervereinigung Münsingen fünf Sätze Straßenschilder erworben und in ihrem Bereich räumlich so verteilt, dass sie für alle gut zugänglich sind.

Fördersumme: 1.032 EUR

5. „Wilde Wochen“ im Landkreis Reutlingen

Die ersten „Wilden Wochen“ im Landkreis Reutlingen 2009 waren ein großer Erfolg. Der Absatz von Wildfleisch konnte gesteigert werden; die 12 teilnehmenden Gastronomiebetriebe konnten zusätzliche Kunden gewinnen. Entsprechend groß war das Interesse an einer Fortsetzung. An den „Wilden Wochen“ 2010 vom 18.10. – 31.12. nahmen 18 Betriebe über den ganzen Landkreis verteilt teil. Aus dem Jagdimpulsprogramm wurde u. a. eine Auftaktveranstaltung gefördert.

Fördersumme: 2.132 EUR

Das Ziel, die Wertschätzung und somit auch die Wertschöpfung von regionalem Wildbret zu erhöhen und neue, ganzjährige Absatzmöglichkeiten für regionales Wild zu schaffen, wird weiterhin verfolgt. So wurde 2010 über PLENUM ein gemeinsames Wildbretvermarktungs-Projekt mit den benachbarten Jägervereinigungen Kirchheim und Ehingen auf den Weg gebracht.

6. Einrichtung einer Wildkammer in Römerstein

Das Lebensmittelhygienerecht stellt hohe Anforderungen an die Räumlichkeiten, in denen Wild nach der Erlegung weiter verarbeitet werden darf. Um die Investitionen für die einzelnen Jäger überschaubar zu halten, ist es sinnvoll, Räumlichkeiten gemeinschaftlich einzurichten und zu nutzen. In Böhlingen hat die Gemeinde Römerstein der Jägervereinigung Münsingen dafür einen Raum mit bestehender Kühlzelle zur Verfügung gestellt. Die Jägervereinigung hat den Raum gefliest und entsprechend den Hygienevorschriften eingerichtet, so dass er nun als Zerwirkraum zur Verarbeitung und Lagerung des erlegten Wildes genutzt werden kann.

Fördersumme: 3.941 EUR

Das Jagdimpulsprogramm hat in den beiden Umsetzungsjahren einen entscheidenden Beitrag geleistet, das gegenseitige Verständnis zwischen Jagd, Landwirtschaft und Forst zu verbessern und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit zu stärken.